

Schulsanitätsdienst an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen – Einmal kurz das Leben retten!



Auch das will geübt sein: die Versorgung eines Mitschülers nach einer Verletzung im Sportunterricht. Fotos: B. Yesilkanat

Der Schulsanitätsdienst hat eine lange Tradition an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen und gehört mit zu den wichtigsten Bestandteilen des Schullebens. Die Schulsanitäter werden von geschulten Lehrkräften ausgebildet, die den Ausbilderschein in der Ersten-Hilfe erworben haben. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem DRK und dem JRK sind die drei Ausbilderinnen der Willy-Brandt-Gesamtschule immer auf dem neuesten Stand und können den angehenden Schulsanitätern die neuesten Inhalte vermitteln.

Die Schulsanitäter lernen in der Ausbildung, wie sie sich in Notfällen zu verhalten haben und wie sie Gefahren erkennen können, bevor etwas passiert. Mit verschiedenen Methoden erlernen sie Erste-Hilfe-Maßnahmen, die sie dann bei Verletzungen und Notfällen anwenden. Sie sorgen bei Schul- und Sportfesten, Ausflügen, im schulischen Alltag, ja, eigentlich rund um die Uhr für die Sicherheit ihrer Mitmenschen und helfen bei Notfällen. Auch in den Pausen sind sie mit ihren gelben Westen unübersehbar und bei Notfällen sofort vor Ort.



Gute Zusammenarbeit:
Lehrerin Nurcan Kaya
und Regina Klose (r.)
vom Bergkamener JRK.

Eine persönliche Geschichte, die die Lehrerin Nurcan Kaya in ihrer Kindheit erlebte, prägte sie sehr. Dies gab ihr den Anlass, das Projekt „Erste-Hilfe über Grenzen“ ins Leben zu rufen. Im Rahmen des Projekts wurde der herkömmliche Schulsanitätsdienst erweitert. Die vier großen und wichtigen Themen der Ersten-Hilfe – „Schlaganfall“, „Herzinfarkt“, „Knochenbrüche“ und „Hautverletzungen“ – wurden in die Curricula der Fächer NW und Biologie aufgenommen; ein innovatives Projekt für weiterführende Schulen, das mit ca. 40.000 Euro durch Erasmus+ gefördert wurde. Durch das vernetzte und ganzheitliche Lernen fällt es vielen

Schülerinnen und Schülern deutlich leichter neue Sachinhalte in den Themenbereichen zu erlernen. Auf die im Rahmen des Projekts erstellten Lehrvideos und Lehrmaterialien haben die Schülerinnen und Schüler immer Zugriff und können in ihrem eigenen Tempo die Themen wiederholen.

Am Anfang jedes Schuljahres werden pro Klasse jeweils zwei Schulsanitäter ausgebildet, die sich anschließend zu Multiplikatoren weiterbilden und Unterrichtssequenzen im Rahmen der curricularen Einbettung der vier großen Themen übernehmen. So lernen Schülerinnen und Schüler von ihren Mitschülern, und das Lehren und Lernen voneinander bereitet ihnen große Freude. Zudem lernen sie mit leichten Handgriffen Leben zu retten.